



AKTUELL 009

## Betriebliche Altersversorgung (bAV) statt Vermögenswirksame Leistungen (VL)

*Bereits eingerichtete Versorgungswerke auf Basis der Arbeitnehmer-Gehaltsumwandlung verzeichnen häufig eine recht niedrige Mitarbeiterbeteiligung. AURES zeigt jedem Mitarbeiter in einer persönlichen Beratung die für ihn passende Versorgungsleistung.*

Denn nur die individuelle Beratung der Mitarbeiter sichert eine hohe Teilnahmequote am Versorgungswerk des Arbeitgebers.

Neben der persönlichen Beratung ist es vor allem das Konzept der betrieblichen Altersversorgung, welches Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleichermaßen überzeugen muss. Am Ende ist immer der wirtschaftliche Vorteil für alle Beteiligten das Argument, das zu einer hohen Beteiligung an betrieblicher Altersversorgung führt.

Eines dieser Konzepte besteht in der Umwandlung von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) in betriebliche Altersversorgung.

### Optimierung der VL

Mit dem Vermögensbildungsgesetz hat der Gesetzgeber eine von Arbeitnehmern verbreitet genutzte Möglichkeit geschaffen, Vermögen zu bilden. Die Vermögensbildung lässt sich deutlich

**bAV statt VL – ein Vergleich, der sich lohnt!**

Anlage VL*		bAV statt VL*	
40 €		85 €	
2.000,00 €	Bruttogehalt	2.000,00 €	
+ 40,00 €	VL/Arbeitgeberzuschuss	+ 40,00 €	
- 0,00 €	abzügl. Gehaltsumwandlung zur bAV	- 85,00 €	
<b>= 2.040,00 €</b>	<b>Gesamtbrutto</b>	<b>= 1.955,00 €</b>	
- 318,00 €	Steuern	- 290,00 €	
- 430,00 €	Sozialabgaben	- 413,00 €	
<b>= 1.292,00 €</b>	<b>Nettoverdienst</b>	<b>= 1.252,00 €</b>	
- 40,00 €	Überweisung VL	- 0,00 €	
<b>= 1.252,00 €</b>	<b>Nettoauszahlung</b>	<b>= 1.252,00 €</b>	
40,00 €	Anlagebetrag für die Altersversorgung	85,00 €	

optimieren. Die Vermögenswirksamen Leistungen, die einem Arbeitnehmer ausgezahlt werden, belasten durch Steuern und Sozialabgaben das Nettogehalt. Auch Arbeitgeber werden mit Lohnnebenkosten belastet.

Wenn Vermögenswirksame Leistungen in einen Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung angelegt werden, verringert sich der Aufwand aus Sozialabgaben für Arbeitgeber.

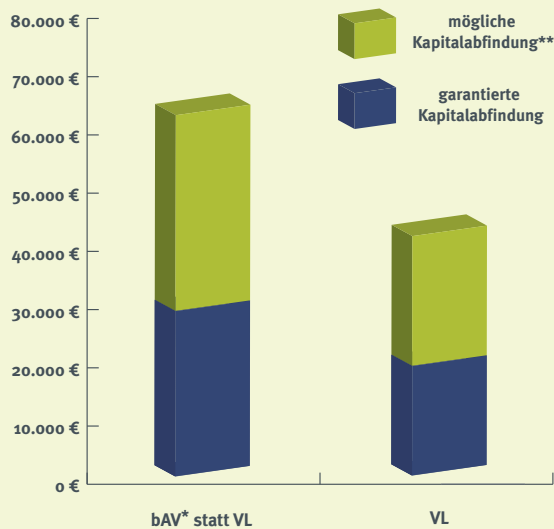
Arbeitnehmer können bei gleichem Nettoein-

**Finanzen auf den Punkt gebracht.**



AKTUELL 009

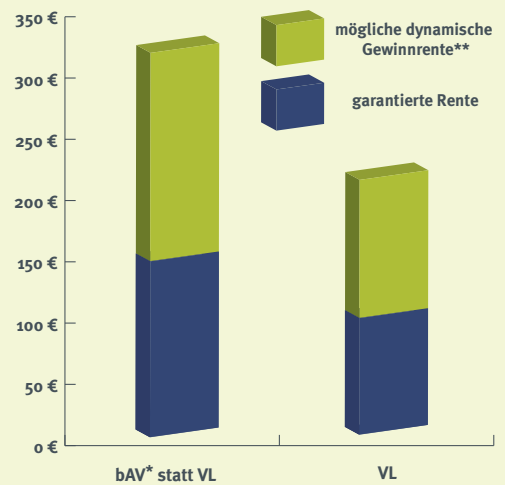
Modellrechnung 1: bAV statt VL



\* Annahmen: Mann/Frau, ledig, Monatseinkommen 2.000 €, Steuerklasse I inkl. KiSt + Soli., NRW, sozialversicherungspflichtig, Krankenkasse 14,5 %, Stand: 09/2004.

\*\* Die dargestellten Leistungen sind voraussichtliche Werte und daher unverbindlich. Die Überschussbeteiligung hängt von der Verzinsung der Kapitalanlagen, der Entwicklung der Lebenserwartung und von der Entwicklung der Kosten ab. Die Höhe der Überschussbeteiligung kann nicht garantiert werden. Steigerungsrate der dynamischen Rente 1,75% p.a. Werte für einen Mann, 35 Jahre, Monatsbeitrag 85,00 € bzw. 40,00 €, Rentengarantie 10 Jahre, Rentenbeginn mit 65 Jahren. Renten- und Kapitalbeträge sind nach Einräumung von Freibeträgen grundsätzlich steuerpflichtig.

Modellrechnung 2: bAV statt VL



\* Annahmen: Mann/Frau, ledig, Monatseinkommen 2.000 €, Steuerklasse I inkl. KiSt + Soli., NRW, sozialversicherungspflichtig, Krankenkasse 14,5 %, Stand: 09/2004.

\*\* Die dargestellten Leistungen sind voraussichtliche Werte und daher unverbindlich. Die Überschussbeteiligung hängt von der Verzinsung der Kapitalanlagen, der Entwicklung der Lebenserwartung und von der Entwicklung der Kosten ab. Die Höhe der Überschussbeteiligung kann nicht garantiert werden. Steigerungsrate der dynamischen Rente 1,75% p.a. Werte für einen Mann, 35 Jahre, Monatsbeitrag 85,00 € bzw. 40,00 €, Rentengarantie 10 Jahre, Rentenbeginn mit 65 Jahren. Renten- und Kapitalbeträge sind nach Einräumung von Freibeträgen grundsätzlich steuerpflichtig.

kommen mehr als das Doppelte in die Private Altersversorgung investieren. Besonders geeignete Durchführungswege für diese Gehaltsumwandlung sind Direktversicherung und Pensionskasse.

**Fazit**

Wird der VL-Betrag in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) angelegt, sparen Arbeitgeber Sozialabgaben und Arbeitnehmer Sozialabgaben und Steuern.

Herzliche Grüße aus Mülheim

Andreas Bürse-Hanning, Vorstand